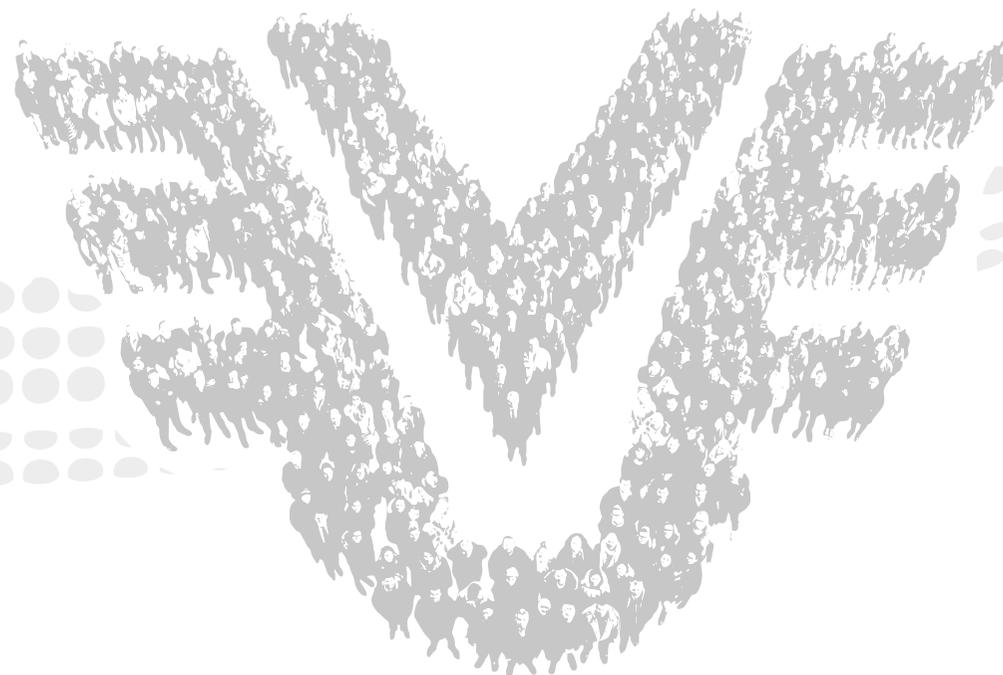


Deutschlands älteste  
private Krankenversicherung

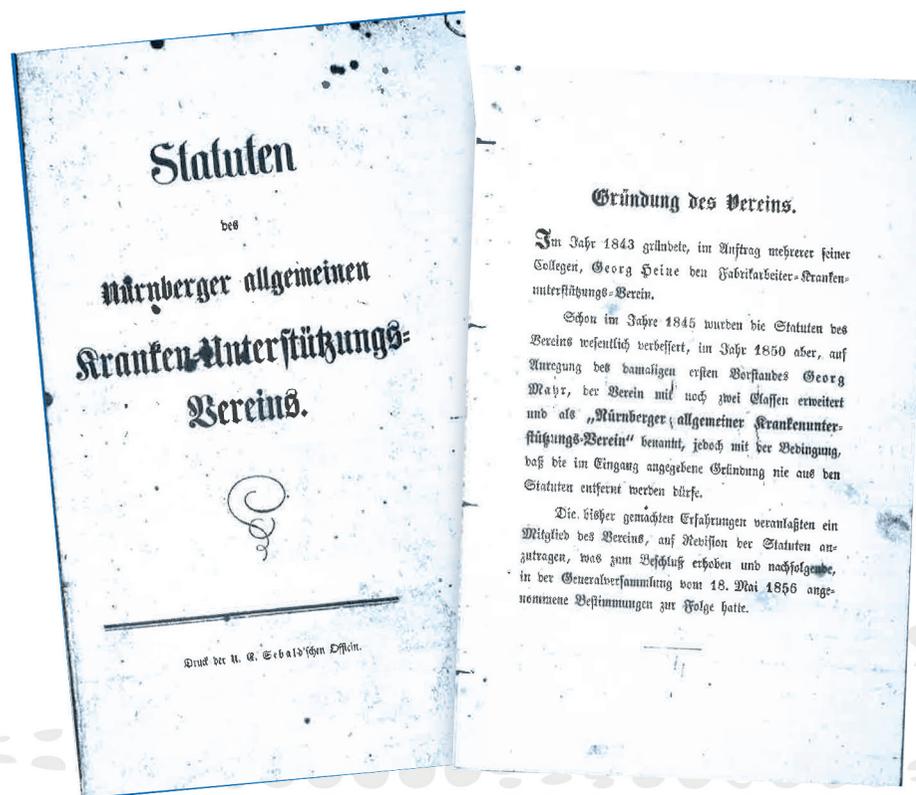
... seit 1843 kontinuierlich besser



uniVersa Krankenversicherung a.G.



... weil Qualität uns verbindet



Statuten und Bericht zur  
Gründung durch Georg Heine 1843

## DEUTSCHLANDS ÄLTESTE PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG

Mit Stolz blicken wir auf das Jahr 1843 zurück, dem Jahr unserer Gründung und dem Ursprung der privaten Krankenversicherung in Deutschland. Seit damals haben uns Generationen von Versicherten vertraut. Sie alle profitierten und profitieren von unserer Erfahrung, die in zukunftsweisenden Produkten zum Ausdruck kommt.

Als Pionier der privaten Krankenversicherung fühlt sich die uniVersa ihren Kunden besonders verpflichtet. Wir garantieren ihnen Sicherheit und Zuverlässigkeit – ein Leben lang.

## INDUSTRIALISIERUNG ALS **IMPULSGEBER**

Der Bau der ersten Eisenbahn von Nürnberg nach Fürth sowie der Bau des Kanals zwischen Main und Donau sorgten für eine starke und rasche Entfaltung der Industrie in Nürnberg. Der technische Fortschritt ließ zahlreiche neue Fabriken entstehen, was zu einer neuen Blütezeit von Nürnberg führte, dem industriellen Herzen des Königreichs Bayern.

Mit den Fabriken kamen auch viele Arbeiter nach Nürnberg, und deren Versorgung brachte wichtige Impulse für die Entwicklung des Versicherungswesens, insbesondere der Krankenversicherung.

Die Tabakfabrikarbeiter waren die größte Gruppe der Fabrikarbeiter. Im Jahr 1847 waren in 21 Fabriken 479 Beschäftigte registriert, mehr als die Hälfte der Arbeiter aller in Nürnberg ansässigen Fabriken.

Am 5. März 1843 erfolgte die Gründung des „Krankenunterstützungsvereins für Tabakfabrikarbeiter“, der Ursprung der uniVersa Krankenversicherung a.G.



*Tabakfabrik von  
Engelhardt & Schmidt  
in Nürnberg  
(Stadtgeschichtliche  
Museen Nürnberg)*

# Aufnahme - Urkunde

in den

**Nürnberger Allgemeinen  
Kranken - Unterstützungsverein**  
Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit

Gegründet im Jahre 1848

für Herrn Jakob Rüttinger

Stand Schlofer

geboren am 19. Juni 1901

Klasse V

Nürnberg, den 2. Mai 1901

Der Vorstand:  
J. A.:

J. Rütting



Die Statuten des Jahres 1865  
enthalten bereits ein ausgefeiltes  
Tarifwerk.

„Versicherungsschein“ des  
Nürnberger Allgemeinen  
Kranken-Unterstützungs-Vereins.

den Verbindlichkeiten, eine Unterstützung im Noth auf folgende  
Weise:

Erkrankt ein Mitglied, — gleichviel in welcher Klasse, —  
während des ersten Vierteljahres seiner Theilnahme, so erhält  
dasselbe keine Unterstützung, sondern erlangt erst nach Ablauf  
dieser Frist das Anrecht und zwar:

## in erster Klasse

innerhalb des ersten Jahres, vom Schluß des ersten Vierteljahres  
an gerechnet: mit einem Gulden per Woche,  
nach ein und einvierteljähriger Theilnahme aber den vollen Bezug  
von zwei Gulden per Woche;

## in zweiter Klasse

innerhalb des ersten Jahres, vom Schluß des ersten Vierteljahres  
an gerechnet: mit einem Gulden,  
nach vollendeter ein und einvierteljähriger Theilnahme:  
mit zwei Gulden,  
und nach vollendeter zwei und einvierteljähriger Theilnahme den  
vollen Bezug von drei Gulden per Woche;

## in dritter Klasse

innerhalb des ersten Jahres, vom Schluß des ersten Vierteljahres  
an gerechnet: mit zwei Gulden,  
nach vollendeter ein und einvierteljähriger Theilnahme aber den  
vollen Bezug von vier Gulden per Woche.

§. 3.

Hat ein Mitglied die Unterstützung 52 Wochen lang bezogen,  
so ist das Anrecht auf die volle Unterstützung verloren,  
und es erhält alsdann für die Dauer dieser, sowie für spätere  
Krankheiten in erster und zweiter Klasse:

einen Gulden und dreißig Kreuzer,  
und in dritter Klasse:  
drei Gulden per Woche.

## ORIENTIERUNG AN DEN BEDÜRFNISSEN DER MENSCHEN

Bereits 1850 erfolgte die Umbenennung in „Nürnberger Allgemeinen Kranken-Unterstützungs-Verein“ und damit die Öffnung für weitere Berufszweige. Dies ist die einzige Krankenversicherungseinrichtung aus der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts, die bis in unsere Zeit überlebt hat – sie besteht heute in der uniVersa Krankenversicherung a.G. fort.

Eine große Herausforderung in der damaligen Zeit war es, die notwendigen versicherungs-technischen Grundlagen und erforderlichen Regelungen ohne historische Erfahrungswerte zu gestalten.

## ENTWICKLUNG VON DEN ANFÄNGEN BIS ZU DEN LEISTUNGSSTARKEN TARIFLINIEN

Im Ursprung des Versicherungsschutzes stand der reine Ersatz des Lohnausfalls, den der einzelne Fabrikarbeiter nicht selbst tragen konnte.

Erst durch die Möglichkeit, dieses Risiko durch Zahlung von Beiträgen über eine Gemeinschaft abzudecken, konnte diese Absicherung erfolgen. Im Jahre 1934 kam die Versicherung der Behandlungs- und Heilungskosten hinzu.

Ab 1939 wurden weitere Geschäftsstellen in Deutschland eröffnet und die Expansion sowie die Absicherung von weiteren Mitgliedern schritt voran.



*Ab Juni 1923  
Unternehmenssitz in der  
Peter-Henlein-Straße 35  
in Nürnberg*



*Ab 1934 Bezug des  
Bürogebäudes  
Spittlertorgraben 21  
in Nürnberg*

# DIE ENTSTEHUNG UND ENTWICKLUNG DER uniVersa Krankenversicherung a.G.

**09. APRIL 1842**

Antrag von Georg Heine, Nürnberger Tabakfabrikarbeiter, sowie Kaspar Werle und Friedrich Hübner beim Nürnberger Stadt-  
magistrat auf polizeiliche Genehmigung zur Errichtung einer  
„Unterstützungskasse für Tabakfabrikarbeiter“

**05. NOVEMBER 1845**

Änderung der Satzungen und Umwandlung in den  
„Krankenunterstützungsverein für Fabrikarbeiter“

**03. FEBRUAR 1843**

Genehmigung für die Unterstützungskasse  
durch den Magistrat der Stadt Nürnberg

**05. MÄRZ 1843**

Gründung des „Krankenunterstützungs-  
vereins für Tabakfabrikarbeiter“

**1850**

Umbenennung in „Nürnberger Allgemeinen  
Kranken-Unterstützungs-Verein“ und  
Öffnung für weitere Mitglieder aus Handel,  
Handwerk und Gewerbe

**30. JUNI 1923**

Verschmelzung des „Nürnberger Allgemeinen  
Kranken-Unterstützungs-Vereins“ mit der  
„Allgemeinen Volkskrankenkasse Nürnberg“  
und Übertragung des gesamten Kunden-  
bestandes auf diese

Sitz ist nun das Bürogebäude in der  
Peter-Henlein-Straße 35 in Nürnberg

**1926**

Erster Einsatz von haupt-  
und nebenberuflichen Vertretern

**1934**

Bezug des Bürogebäudes Spittlertorgraben 21 in Nürnberg  
Beginn des Aufbaus einer Außendienstorganisation  
Aufnahme der Krankheitskostenversicherung

**1939**

Eröffnung von Geschäftsstellen  
in München, Stuttgart, Karlsruhe,  
Freiburg und Mannheim

**1949**

Ausweitung des Geschäftsgebietes  
auf Nordrhein-Westfalen,  
Niedersachsen, Schleswig-Holstein,  
Bremen, Hamburg und Hessen

1951

Umbenennung der Allgemeinen Volkssterbekasse in die uniVersa Lebensversicherungsanstalt a.G.

Gründung der uniVersa Sachversicherungsgesellschaft a.G.

1952

Bezug der neuen Hauptverwaltung in der Sulzbacher Straße 1-7 in Nürnberg

1957

Ausdehnung des Geschäftsgebietes auf ganz Deutschland sowie das Land Berlin

1964

Verschmelzung der Prima Privatkrankenkasse VVaG mit der Allgemeinen Volkskrankenkasse zu Prima-uniVersa Krankenversicherung a.G.

1965

Umbenennung der „Prima-uniVersa Krankenversicherung a.G.“ in uniVersa Krankenversicherung a.G.

1973

Einführung der Produktlinie CLASSIC

1989

Aufnahme der Geschäftstätigkeit auf dem Gebiet der ehemaligen DDR

1995

Aufnahme der Pflegepflicht-Versicherung und Einstieg in das Pflege-Zusatzversicherungs-Geschäft

1997

Einführung der Produktlinie Economy

2005

Einführung der Produktlinie intro|Privat

Einführung von Tip-Top Tabaluga mit speziellem KV-Zusatzschutz für Kinder

2013

40 Jahre CLASSIC-Tarife

... SEIT 1843 **KONTINUIERLICH BESSER**

### Nachhaltigkeit

Das Fundament der Geschäftspolitik der uniVersa ist Nachhaltigkeit. Wir orientieren uns nicht am kurzfristigen Marktgeschehen, sondern konsequent am langfristigen Kundennutzen. So profitieren unsere Kunden auch im Alter von einem hochwertigen Versicherungsschutz zu bezahlbaren Beiträgen.

### Qualität

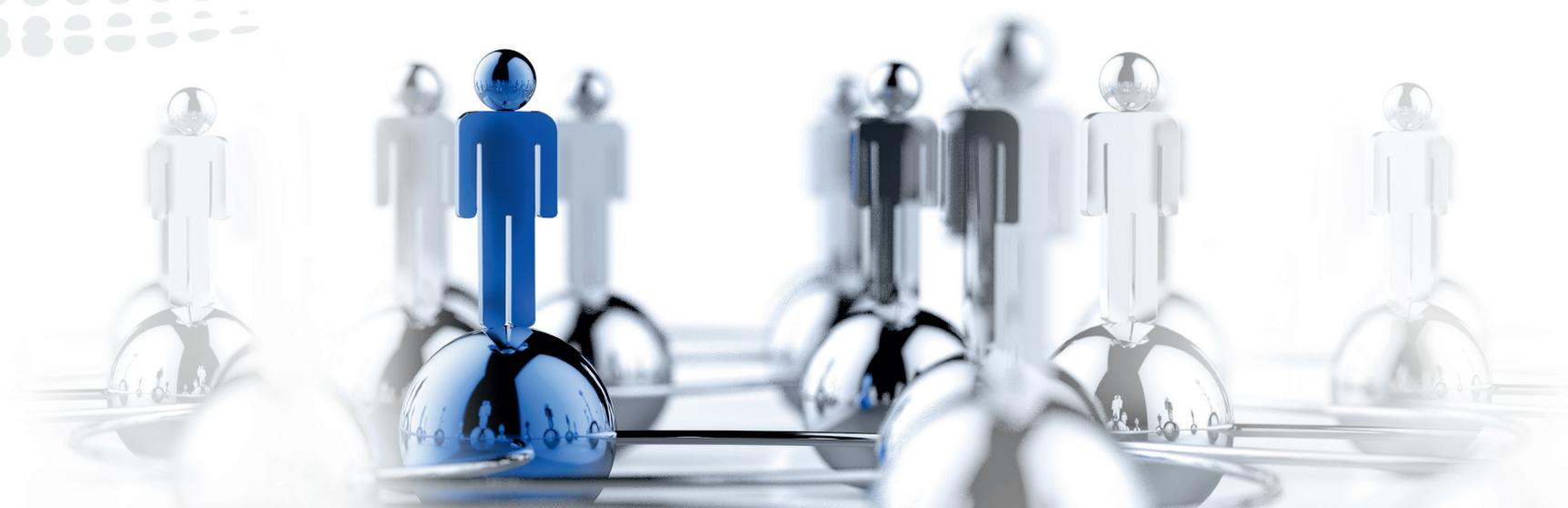
Die Produkte der uniVersa stehen für höchste Qualität, die Leistungen liegen deutlich über denen der gesetzlichen Krankenversicherung. Wir verzichten bewusst auf versteckte Leistungseinschränkungen. Unzählige Produktauszeichnungen bestätigen dies.

### Kundenorientierung

Unsere Kunden sind für uns etwas Besonderes und stehen im Mittelpunkt unseres Handelns. Mit einem flächendeckenden Netz von über 8.000 Mitarbeitern und Vertriebspartnern bietet die uniVersa Service und Kundennähe. Ein hoher Grad an Fachkenntnis und Kompetenz wird durch laufende Aus- und Weiterbildung gewährleistet.

### Innovationskraft

Innovativ zu sein, hat bei der uniVersa eine lange Tradition. Seit 1843 entwickeln wir richtungsweisende Qualitätsprodukte und Services. Ein Beispiel dafür ist unser branchenweit führendes Tarifwechselrecht, dank dem unsere Kunden von Beginn an flexibel ihren Versicherungsschutz anpassen können. Eine ganzheitliche Beratung unserer Kunden realisieren wir auch durch den Einsatz elektronischer Komponenten wie dem „Versicherungs- und Vorsorge-Check“ sowie der uniVersa RechnungsApp zur digitalen Abrechnung von Leistungsfällen.



## Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit

uniVersa-Kunde zu sein, bedeutet etwas Besonderes zu sein. Denn unsere Kunden sind gleichzeitig Mitglieder. Als eigenständiger Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit sind wir zudem unabhängig von Aktionärsinteressen. Die erwirtschafteten Gewinne verbleiben im Unternehmen und kommen unseren Versicherungsnehmern zugute.

Wir leben 175 Jahre Erfahrung. Menschen, denen es bei ihrer privaten Krankenversicherung auf Qualität ankommt, waren und sind bei der uniVersa richtig.



## VORSTAND UND AUFSICHTSRAT



*Michael Baulig  
Vorstandsvorsitzender*



*Werner Gremmelmaier  
Mitglied des Vorstandes*



*Frank Sievert  
Mitglied des Vorstandes*



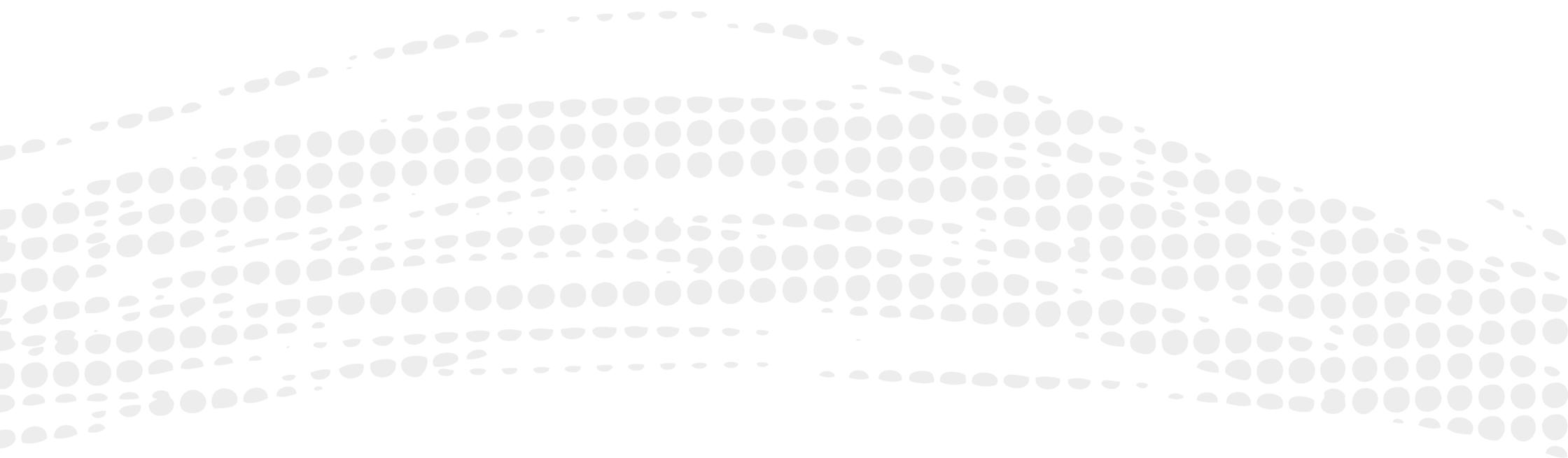
*Professor Hubert Karl Weiler  
Vorsitzender des Aufsichtsrats*



*Professor Dr. Heinz-Willi Goelden  
stellv. Vors. des Aufsichtsrats*



*Oswald Segitz  
Ehrevors. des Aufsichtsrats*



Texte und Bilder sind dem Buch „Erfahrungen und Impulse – 150 Jahre uniVersa Krankenversicherung a.G.“ entnommen, das Prof. Dr. jur. Peter Koch anlässlich des 150-jährigen Jubiläums der uniVersa Krankenversicherung a.G. erstellt hat.

Nürnberg, im März 2018

## uniVersa Krankenversicherung a.G.

Sulzbacher Straße 1-7

90489 Nürnberg

[www.uniVersa.de](http://www.uniVersa.de)

[info@uniVersa.de](mailto:info@uniVersa.de)

